

Wohnen mit Meeresblick

Auf einer Fläche von knapp 35 000 Quadratmetern laufen seit Oktober 2007 in Lancken umfangreiche Erschließungsarbeiten.

Von RICO NESTMANN

Lancken. Im beschaulichen Wittower Ort Lancken drehen sich in Tuchfühlung zur Ostsee seit einigen Monaten die Bagger. Hier entsteht der neue „Wohnpark Meeresblick“. Damit mausert sich eine Teilfläche eines bis 1986 durch die ehemalige Nationale Volksar-

mee (NVA) genutzten Areals – keine 300 Meter hinter der offenen Ostsee – zu einem der attraktivsten Wohn- und Ferienhausstandorte Rügens. Eine mit Beton und Stacheldraht eingegrenzte einstige militärische Liegenschaft wird damit nicht nur der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, sondern außerdem einer sinnvollen Zukunft zugeführt.

„Mit einem Investitionsvolumen von ca. 750 000 Euro werden knapp 860 Meter Straße, 3000 Meter Kanäle für Trink- und Schmutzwasser, ein moderner Abwasserpumpschacht, 18 Straßenlampen sowie jeweils 1100 Meter Elektro-, Gas- und Telekommunikationsleitungen verlegt. Mit der Bauausführung wurden ausschließlich Firmen der Insel Rügen beauftragt“, weiß Thomas Krauß als zuständiger Projektmanager vor Ort die Planungsunterlagen zu zitieren.

„In Anbetracht der günstigen Witterung liegen die Arbeiten voll im Zeitplan und sollen Ende April 2008 abgeschlossen werden“, legt Krauß nach.

Auf attraktiven Grundstücken, von denen bereits einige einen neuen Besitzer gefunden haben, können dann Bauherren individuell gestaltete, teils mit Rohrdach gedeckte Wohn- und Ferienhäuser errichten. Ein Musterhaus, das in absehbarer Zeit errichtet werden soll, wird hierfür wegweisend sein. Grundlage für diese Maßnahmen ist der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 17 „Lancken“. Der städtebauliche Entwurf sieht dabei eine klare räumliche Gliederung der Gesamtfläche durch die Trennung der verschiedenen Funktionsbereiche, wie Wohnen, Sport- und Freizeitflächen sowie naturbelassenen Grünflächen vor.

„In direkter Fortsetzung der bisherigen Ortsentwicklung wird ein ‚Allgemeines Wohngebiet‘ vom Zentrum Lanckens nach Norden in Richtung Ostsee entwickelt. Zwischen diesen Bereichen, für die gegenwärtig die Erschließung und Geländeprofilierung erfolgt und einem später zu entwickelnden Standort für Ferienhäuser wird ein beruhigender Grünstreifen angelegt“, zeigt Thomas Krauß auf die Zeichnung des aktuellen B-Plans.

Der Standort zwischen den Küsten der Ostsee auf der einen und des Wieker Boddens auf der anderen Seite sowie zwischen den Leuchttürmen auf dem Dornbusch von Hiddensee und Kap Arkona ist von der Lage her naturbelassen und soll sich nach den Vorstellungen der Investoren rasch zu einem Magneten für Interessenten entwickeln.



Im Wittower Ort Lancken laufen seit Oktober 2007 die Erschließungsarbeiten für den neuen „Wohnpark Meeresblick“.

Foto: Nestmann